

Loadmaster 8000i

MOBILES WIEGESYSTEM

Bedienungsanleitung

RDS Teilnr.:	S/DC/500-10-565
Dok.-Ausgabe:	1.20: 17/1/08
Softwareausgabe:	PS 312-001 rev. 09

Elektromagnetische Kompatibilität (EMC)



Dieses Produkt erfüllt die Richtlinien nach 89/336/EEC wenn eingebaut und verwendet nach den zutreffenden Instruktionen.

Service und technische Unterstützung

WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN NÄCHSTGELEGENEN
HÄNDLER

Falls Sie die Adresse nicht kennen, senden Sie uns bitte ein Fax an die Nr. +44 (0) 1453 733311 oder +49 (0) 6021 4512168. Hier erhalten Sie weitere Informationen.

Unsere Firmenpolitik ist auf ständige Verbesserungen ausgerichtet, deshalb kann es sein, dass diese Dokumentation ohne Vorankündigung geändert werden kann.

Überprüfen Sie, ob die Software Referenzen mit denen übereinstimmen, die das Gerät anzeigt.

© Copyright RDS Technology LTD 2008

\GM565120.DOC

INHALT

1.	ÜBERSICHT	5
1.1	Einleitung	5
1.2	Technische Angaben zum System	5
1.3	Kalibrierung	5
1.4	Wiegevorrichtungen	5
1.5	Zusätzliche Ladevorrichtungen	6
1.6	Eingabe Unit (Funktionen der Tasten/Knöpfe)	6
1.7	Menütasten.....	6
1.8	Dateneingabe	7
2	INBETRIEBNAHME	8
2.1	Einschalten	8
2.2	Aufforderung zum Zurücksetzen auf Null	8
2.3	Nullstellung.....	9
2.3.1	Dynamische Nullstellung (Dynamisches Wiegen)	9
2.3.2	Statische Nullstellung (Statisches Wiegen)	9
2.3.3	Fehlermeldungen	9
(i)	Neigungswinkel.....	9
2.4	Einstellen des vorgesehenen Ladegewichtes	10
2.5	Eingabe einer vorgegebenen Tara.....	10
2.5.1	Vorgegebenes Taragewicht löschen	10
2.5.2	Neuwiege-Funktion (Tare –1).....	10
2.6	Der Modus LOAD ENTER.....	11
2.7	Produkt Dichtheit einstellen (nur beim volumetrischen Wiegen)	11
3	WIEGEN	12
3.1	Dynamisches Wiegen.....	12
3.2	Statisches Wiegen	13
3.3	Fehlermeldungen	13
3.4.1	Neigungswinkel (optional)	13
3.3.2	Zu niedrige Sensorfehler.....	13
3.3.3	Schwingung verhindert (optional).....	13
3.3.4	Höchstgewicht überschritten (optional)	13
3.4	Letzte Eingabe löschen	14
3.5	Reset für die nächste Ladung	14

4	KUNDEN-/PRODUKTSPEICHER	15
	Betriebsarten	15
4.1	Speichereinstellung	15
4.1.1	Aktivieren / Deaktivieren der Speicherfunktion (Kundenmodus)	15
4.1.2	Aktivieren der Funktion „Referenz“	16
4.1.3	Auswahl des Mischung- / Blend-Modus	16
4.1.4	Eingabe eines vorgegebenen Ladegewichts (nur im Kundenspeichermodus möglich)	16
4.1.5	Programmieren einer Speicherbeschreibung	17
4.1.6	Herauf- und Herunterladen von Speicher-/Mischungdaten (optional)	17
4.2	Auswahl eines Kunden-/Produktspeichers	17
4.3	Anschluss eines Druckers	18
4.4	Ansicht / Drucken / Zusammenfassung für ein bestimmtes Produkt oder einen bestimmten Kunden löschen (Kundenmodus)	18
4.4.1	Alle Speicher zurücksetzen (in allen Betriebsmodi)	19
4.5	Ansicht / Drucken / Gesamtsumme löschen (in allen Betriebsmodi)	19
4.5.1	Funktion Registrieren der Überladung (optional)	20
4.5.2	Ansicht / Ausdrucken der Gesamtsumme der letzten 7 Tage (Alle Betriebsmodi)	20
4.6	Auswahl des Druckerausgabemodus	20
4.7	Ausdruck der letzten Ladung / Aller Ladungen (Kundenmodus)	21
4.8	Mischungmodus (programmierbar)	21
4.8.1	Programmieren eines Mischungs	21
4.8.2	Programmieren einer Mischungsbeschreibung	22
4.8.3	Mischung auswählen und abschließen	22
4.8.4	Die nächste / alle Mischungsladungen ausdrucken	23
4.8.5	Ansicht / Ausdrucken / Löschen einer bestimmten Mischungszusammenfassung	23
4.8.6	Die Gesamtsumme aller Produkte innerhalb eines Mischungs anschauen / ausdrucken / löschen	23
4.9	Mischung-(Blend-)Modus	24
4.9.1	Beladen im Mischung-(Blend-) Modus	24
4.9.2	Drucken im Mischung- (Blend-) Modus	24
4.10	Telemetrie	25
5	SYSTEMEINSTELLUNGEN	26
5.1	Kontrast – oder Helligkeitseinstellung	26
5.2	Uhrzeit und Datum einstellen	26
5.3	Tara-Funktion ausschalten	26
5.4	Geräte-ID einstellen	27
5.5	Einstellen der Sprache	27
5.6	Drucken von Speicherbezeichnungen	27
5.7	Weige Einheiten	28
	Historische Dokumentation	29

1. Übersicht

1.1 Einleitung

Das Wiegesystem "Loadmaster 8000" wird hauptsächlich in Radlader eingebaut. Zwei Drucksensoren befinden sich auf jeder Seite der hydraulischen Hebevorrichtung. Sie verstärken das Frequenzsignal, sobald sich das Gewicht erhöht. Die durchschnittliche Frequenz richtet sich nach dem eingestellten Wiegepunkt. Sie wird vom Referenz- bzw. Richtungssensor übermittelt. Das Gerät ermittelt das Gewicht des hochgehobenen Ladebehälters nach einem zuvor eingestellten Faktor. Diese Daten können dann für einen bestimmten Kunden oder ein bestimmtes Produkt gespeichert werden.

Das System arbeitet im nicht zertifizierten Wiegemodus. Es ist sowohl dynamisches als statisches Wiegen möglich. Das System ist so entwickelt, dass es leicht für den zertifizierten Modus aufgerüstet werden kann, entweder für automatisches Wiegen (AWI) oder nicht automatisches Wiegen (NAWI). Dies erfordert die Installation eines sekundären Software Moduls und mehrere zusätzlichen Sensoren.

Die Bedienungsanleitung beschreibt nur das Arbeiten im nicht zertifizierten Modus. Der zertifizierte Modus ist in der Anleitung des Loadmaster 9000 enthalten.

1.2 Technische Angaben zum System

- 1000 Speicherplätze (davon maximal 500 Kundenspeicherplätze, alle übrigen sind Produktspeicherplätze, die jedem Kunden zugeordnet werden)
- Möglichkeit, Kunden- bzw. Produktdaten herauf- oder herunterzuladen
- Sensoren zur hydraulischen Druckmessung
- Winkelmessung mit Hilfe von Sensoren (optional)
- Überlaufschutz (optional)
- Dynamisches automatisches Wiegesystem mit zwei Auslegern
- Statische Wiegemöglichkeit
- Kompatible ICP und Speicherkarte
- Heraufladen des Speichers möglich
- Mischungmodus (programmierbar)
- Mischung-(Blend-)Modus
- Telemetrie (optional)

1.3 Kalibrierung

Einstellung und anfängliche Kalibrierung wird bei der Installation durchgeführt. Es gibt einige Anwender programmierbare Einstellungen inklusive einer "NUDGE" Einrichtung für die gewünschte Feineinstellung der Gewichtskalibrierung.

Bitte nehmen Sie Bezug auf die Loadmaster 800i /8000i Kalibrierungs Anleitung.

1.4 Wiegevorrichtungen

Metrische oder angelsächsische Maßeinheiten (Kilogramm, Tonnen, m³, britische Tonnen, US-Tonnen, lbs). Die Auswahl erfolgt über das Menü EINSTELLUNGEN. Falls das Volumen gemessen werden soll, ist die Dichte einzugeben.

Beim LoadMaster 8000 werden die Wiegeeinheiten in der Regel auf dem Bildschirm und in den Ausdrucken angezeigt. Wird ein LoadMaster 9000 der Klasse III als zertifiziertes Wiegesystem im nicht zertifizierten Modus genutzt (d.h. als LoadMaster 8000), erscheinen die Wiegeeinheiten nicht auf dem Bildschirm (entsprechend den Anforderungen der Wiege- und Messzulassung).

Ebenso erscheint der Text „Nicht für den gewerblichen Gebrauch oder Anwendungen nach Artikel 1.2(a)90/384/EEC“ auf jedem Ausdruck.

1.5 Zusätzliche Ladevorrichtungen

Das System kann für 8 verschiedene zusätzliche Ladevorrichtungen kalibriert werden. Durch Voreinstellung ist nur ein Werkzeug zum kalibrieren verfügbar. Bitte nehmen Sie Bezug auf die Kalibrierungs Anleitung falls gewünscht ist, mehr als ein Werkzeug zu kalibrieren.

1.6 Eingabe Unit (Funktionen der Tasten/Knöpfe)

Darstellung 2

“Vorgesehene Ladegewicht”
Gewicht in Tonnen, mit dem das Fahrzeug beladen werden soll.
Diese Zahl wird während des Ladevorgangs kleiner und zeigt damit an, wie viel Spielraum noch bleibt.

“Zurück zum Hauptbildschirm”
Mit diesem Knopf können Sie jederzeit vom Tara- oder jedem anderen Bildschirm zum Hauptwiegebildschirm zurückkehren, der hier angezeigt wird.
Drücken und Halten für Eingabe der Dichtheit beim volumetrischen Wiegen.

Numerische Tastatur
Geben Sie hier das vorgesehene Ladegewicht ein. Ist das angezeigte Ladegewicht nicht richtig, geben Sie einfach ein neues ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste.
Auch ein vorgegebenes Tara-Gewicht wird über diese Tastatur eingegeben.

“Gewicht in der Ladeschaufel” und “Bisher geladenes Gewicht”
Zeigt das Gewicht in der Ladeschaufel und das gesamte bisher geladene Gewicht an, beginnend bei 0. Diese Zahl wird während des Ladevorgangs größer und zeigt an, wie viel bisher geladen wurde.

Ein-/Ausschaltknopf
Mit diesem Knopf schalten Sie den Loadmaster ein oder aus. Achten Sie darauf, dass diese Funktion auch mit dem Zündschlüssel des Beladers ein- oder ausgeschaltet wird.

Automatische / manuelle Gewichtseingabe

“ENTER”-Knopf
Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit diesem Knopf, wenn Sie ein neues Zielgewicht eingeben haben. Er dient auch dazu, das Gewicht im Ladebehälter auf Null zurückzusetzen.

“EINSTELLUNGEN”-Knopf
Wird beim Beladen nicht betätigt.

“SD/MMC Kartenleser”

Zurückstellen auf 0
Mit diesem Knopf wählen Sie den Nullstellungsbildschirm, wenn Sie das Gewicht im Ladebehälter auf 0 zurückstellen wollen.

“Tara” - Knopf
Optionale Funktion zur Eingabe der Tara, wobei ein vorgegebener Wert abgezogen wird, so dass man das NETTO-Gewicht erhält.
Halten Sie diesen Knopf gedrückt, bis das Tara-Fenster erscheint und geben Sie dann den entsprechenden Tara-Wert ein.

“Letzte Eingabe löschen”
Wurde das Gewicht des letzten Ladebehälter irrtümlich falsch eingegeben, können Sie es mit der Taste wieder löschen.

Gesamtgewicht löschen
Diesen Knopf drücken und 1 Sekunde lang gedrückt halten. Damit löschen Sie die Zahlen für das gesamte geladene Gewicht und das noch verbleibende Restgewicht, bevor Sie mit dem Beladen eines neuen Fahrzeugs beginnen.

1.7 Menütasten

Allen Funktionen des Gerätes sind neun Menütasten zugeordnet, die sich neben dem LCD-Display befinden.

Mit den vier Menütasten, die sich rechts neben dem Bildschirm befinden (Darstellung 2) gelangen Sie zu den wichtigsten Bildschirmseiten (sie werden während des normalen Betriebs angezeigt). Dabei handelt es sich um die drei Primärbildschirme HAPT (Hauptbildschirm), SPEI (Speichern) und DRCK (Drucken) für den normalen Betrieb und den EINSTELLUNGEN-Bildschirm mit den Kalibrierungsfunktionen.

Mit den fünf Untermenütasten unterhalb des Bildschirms lassen sich die verschiedenen Displayfunktionen und Einstellungen einer jeden Primärbildschirmseite verändern. Texthinweise oder Ikonen zur Beschreibung der jeweiligen Funktion befinden sich neben der entsprechenden Untermenütaste.

1.8 Dateneingabe

Alphanumerische Werte werden über die Tastatur auf der rechten Seite eingegeben. Drücken Sie die Taste zwischen zwei- und fünfmal, um den gewünschten Buchstaben einzugeben. (Einige Tasten verfügen über spezielle Zusatzzeichen, die nicht in der Tastenlegende aufgezeigt sind.)

Mit der Taste  schalten Sie zwischen Groß- und Kleinbuchstaben um, wenn ein numerischer Eintrag folgt, wird ein MINUS-Wert eingegeben.

Mit der Taste  schalten Sie um zwischen 0 und einem Abstand.

Mit der Taste  setzen Sie den Bildschirmcursor zurück, wenn Sie ein Zeichen erneut eingeben müssen.

Mit der  Taste bestätigen Sie Ihre Eingabe, damit sie in der Speicher aufgenommen wird.

2 Inbetriebnahme

Bevor Sie mit dem Beladen beginnen, sind einige Dinge zu überprüfen:

- Fahren Sie die Hydraulik hoch bis zur normalen Betriebstemperatur.
- Setzen Sie das Gewicht auf Null (Abschnitt 2.4).
- Geben Sie das vorgesehene Gewicht ein (Abschnitt 2.5).
- Geben Sie ggf. die Tara ein (Abschnitt 2.6).
- Stellen Sie den Modus LOAD ENTER ein (Abschnitt 2.7).
- Geben Sie den Namen des Kunden und/oder des Produktes ein, für den/das die Gesamtladung gespeichert werden soll (Abschnitt 4).

2.1 Einschalten

Drücke den  Knopf um das Gerät einzuschalten. Die Software Version wird auf dem Monitor angezeigt.

2.2 Aufforderung zum Zurücksetzen auf Null

Achtung: Die "PRÜFE NULLSTELLUNG" Funktion ist optional und ist verfügbar / nicht verfügbar über das "Kalibrierungs" Menu. Abhängig von der speziellen Installation darf es deshalb nicht am Instrument erscheinen.

Der Bildschirm KONTROLLE ZERO (Darstellung 6) (Überprüfen, ob das Gerät auf Null zurückgesetzt ist) erscheint immer dann, wenn das System abgeschaltet war oder über einen Zeitraum von mehr als 15 Minuten keine Hebebewegungen registriert hat. Dann ertönen drei Pieptöne, die alle 60 Sekunden wiederholt werden, solange sich das System in diesem Zustand befindet.

Heben und senken Sie die leere Ladeschaufel dreimal. Es erscheint die Aufforderung „Heben & Senken 3 Zeiten“ mit der entsprechenden Zahl, die sich immer um eine Zahl verringert, sobald der jeweilige Hebevorgang beendet ist. Nach Beendigung des dritten Vorgangs drücken Sie die Taste , danach erscheint automatisch der Bildschirm „Zero Dynamisch“ (dynamische Nullstellung) oder „Zero Statisch“ (statische Nullstellung), ist abhängig von der Einstellung des Instrumentes (siehe Angaben in Abschnitt unten 2.4). Folge prompt den Angaben für die dynamisch/statische Nullstellungs Prozedur.

Das Symbol  (Darstellung 7) bedeutet, dass es sich um die erste dynamische / statische Nullstellung nach Einschalten des Gerätes handelt.

Wenn 10 Minuten nach dem Einschalten vergangen sind und Sie zum ersten Mal „LÖSCHEN“ eingegeben haben, muss die KONTROLLE ZERO – Routine wiederholt werden, und das noch einmal, wenn weitere 10 Minuten vergangen sind. Danach fällt diese Routine alle 30 Minuten wieder an.



Darstellung 6



Darstellung 7

2.3 Nullstellung

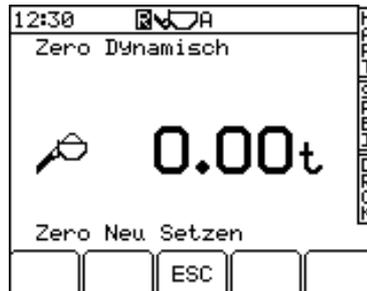
2.3.1 Dynamische Nullstellung (Dynamisches Wiegen)

Wenn Sie die Taste  betätigen, erscheint der Bildschirm „Zero Dynamisch“, sofern die Funktion dynamisches Wiegen ausgewählt ist (Darstellung 8).

Hebe die leere Schaufel in normal Hebegeschwindigkeit. Das Instrument führt automatisch (Bild 9) die Nullstellung durch bevor es zurück zur Hauptanzeige schaltet.



Darstellung 8



Darstellung 9

Das Symbol  bedeutet, dass die Zurückstellung auf Null während des normalen Betriebes erfolgt.

HINWEIS: Wenn die Funktion „derzeit letzter Ladebehälter“ benutzt wird, folgt auf die dynamische Nullstellung die statische Nullstellung (siehe unten).

2.3.2 Statische Nullstellung (Statisches Wiegen)

Wenn Sie die Taste  drücken, erscheint der Bildschirm „Zero Statischh“ (statische Nullstellung), wenn der statische Wiegemodus oder der auto - statische Wiegemodus verfügbar ist.

Heben Sie den Ladebehälter bis zur Referenzposition hoch. Hier setzt die Ladungsentleerung ein und stoppt die Hebewegung. Es tritt eine kurze Pause ein, in der das Gewicht eingelesen wird (Darstellung 11). Das ertönt ein einziger Piepton und das Gerät wird automatisch auf Null gesetzt, bevor es zum Hauptbetriebsbildschirm zurückkehrt.



Darstellung 10



Darstellung 11a



Darstellung 11b

2.3.3 Fehlermeldungen

(i) Neigungswinkel

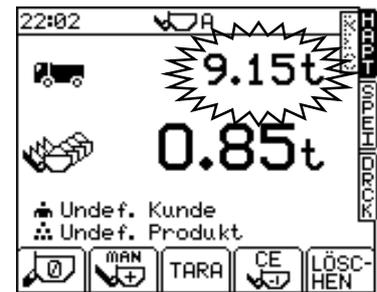
Achtung: Diese Funktion ist nur aktiv, wenn das System mit dem zusätzlichen Winkelsensor installiert ist."



Diese Symbole zeigen an, dass der Neigungswinkel in eine bestimmte Richtung zu groß ist – bewegen Sie den Aufnahme-/Ladebehälter in eine waagerechtere Position.

2.4 Einstellen des vorgesehenen Ladegewichtes

Hierbei handelt es sich um das Gewicht, das auf das Fahrzeug geladen werden soll (Darstellung 13). Geben Sie im Hauptbildschirm einfach das vorgesehene Ladegewicht ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste . Sobald mit dem Beladezyklus begonnen wird, verringert sich diese Zahl und damit an, wie viel Ladespielraum noch vorhanden ist.



Darstellung 13

2.5 Eingabe einer vorgegebenen Tara

Diese Funktion zeigt das NETTO-Gewicht eines Produktes an, das sich im angehobenen Ladebehälter befindet. Dazu wird das normale Bruttogewicht genommen, von dem das eingegebene Leergewicht des Containers automatisch abgezogen wird.

Drücken Sie dazu die TARA-Taste im Hauptbildschirm und halten Sie sie gedrückt (Darstellung 14). Geben Sie das Gewicht des leeren Containers ein und drücken Sie die Taste zur Bestätigung.

Sodann erscheint das vorgegebene TARA-Gewicht auf dem Hauptbildschirm (Darstellung 15a). Sobald das TARA-Gewicht eingegeben ist, wird das Nettogewicht eines jeden Ladebehälters zusammen mit dem darüberstehenden Symbol **NET** angezeigt. Diese erscheinen auch auf jedem Ausdruck.

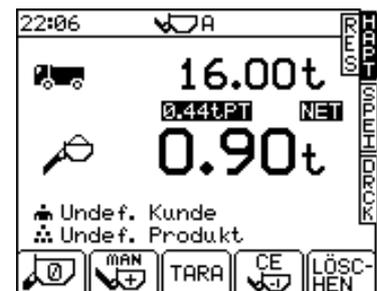
Die TARA-Funktion kann im Menü "Systemeinstellungen" ausgeschaltet werden. In diesem Fall erscheint die Taste TARA nicht mehr auf dem Bildschirm.



Darstellung 14

2.5.1 Vorgegebenes Taragewicht löschen

Wenn Sie ein vorgegebenes Taragewicht löschen möchten, drücken Sie einfach die Taste TARA, halten Sie diese kurz gedrückt und lassen Sie sie dann los. Nach einigen Sekunden verschwindet das Fenster Tara und das eingegebene Taragewicht ist gelöscht.



Darstellung 15a

2.5.2 Neuwiege-Funktion (Tare -1)

Der Belader/Betreiber möchte vielleicht einen Teil der letzten Ladung des Ladungsbehälters entfernen, um die Ladung für den LKW "aufzurunden". Die "Neuwiege"-Funktion ermöglicht es, dieses Zusatzmaterial von dem Gesamtgewicht des LKWs abzuziehen und auf diese Weise sicherzustellen, dass das verzeichnete Gesamtgewicht dem tatsächlichen Gewicht der Ladung entspricht, die in den LKW verladen wurde.

Die Neuwiege-Funktion muss im Menü EINSTELLUNGEN aktiviert werden (Siehe Abschnitt 5.3).

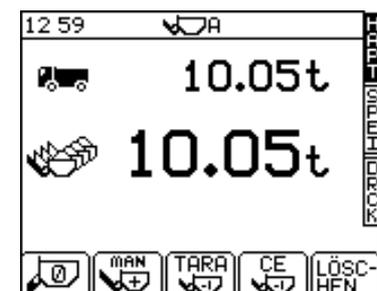
1. Verringern Sie das Ladung des Behälters mit dem verbliebenen Material.
2. Drücken Sie die Taste "Tare -1" (Darstellung 15b).
3. Nochmal zum erneuten Wiegen heben und dann ENTER drücken. Das übrig gebliebene Materialgewicht wird dann vom Gesamtgewicht abgezogen.



Darstellung 15b



Darstellung 15c



Darstellung 15d

2.6 Der Modus LOAD ENTER

Der Modus LOAD ENTER sollte in der Regel auf  eingestellt sein. Dabei wird die Ladung automatisch eingegeben, sobald sich der Ladebehälter oberhalb der Wiegeposition befindet.

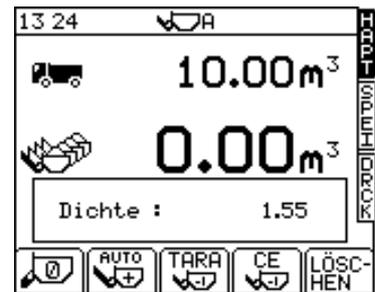
Alternative: Wenn Sie das Gewicht des Ladebehälters bei jeder Hebebewegung lieber manuell eingeben möchten, halten Sie die Taste untermenü gedrückt, um damit die Funktion  auszulösen.

2.7 Produktdichtheit einstellen (nur beim volumetrischen Wiegen)

Wenn man Kubikmeter (m³) wiegt, dann muss man die Dichte (kg/Liter = Tonnen/m³) eingestellt werden für das Material das geladen wird.

Die Dichte wird auf der Hauptanzeige ersichtlich (Bild 15e).

Um die Einstellung zu ändern, drücken und halten des HAUPT Schalters für einige Sekunden bis die Anzeige Dichte auftaucht. Einfach die korrekte Dichte eingeben und Freigabe drücken.



Darstellung 15e

3 Wiegen

Das System verfügt über verschiedene Kompensationseigenschaften, mit denen die Hebegeschwindigkeit variiert werden kann, in der Bewegung oder in einer Neigung gewogen werden kann, wobei die nötige Exaktheit beibehalten wird. Auch mit diesen Merkmalen jedoch, weiches Heben mit stehendem Lader werden immer die besten Ergebnisse sichern.

3.1 Dynamisches Wiegen

Bei einem dynamischen Wiegevorgang wird die Ladung stufenlos angehoben. Das Wiegen erfolgt vollautomatisch und schnell, auch das Wiegen während der Hebebewegung ist möglich.

Den Ladebehälter normal füllen und die überflüssige Füllmenge zurückerleeren. Den Lifthebel nach hinten gezogen halten. Heben Sie den Ladebehälter mit vorsichtig gleichbleibender Geschwindigkeit über die Referenzposition hinaus an, halten Sie den Ladebehälter so konstant wie möglich, während das Gewicht ermittelt wird.

Zeigt das Display die Symbole  , bedeutet das, die Ladung wurde zu langsam angehoben. Versuchen Sie es erneut.

Zeigt das Display die Symbole  , bedeutet das, die Ladung wurde zu schnell angehoben. Versuchen Sie es erneut.

Beim Wiegen während der Hebebewegung sollten zu schnelle Bewegungen vermieden werden. Das System kann Fahrzeug Bewegungen innerhalb bestimmter Limits ausgleichen. Anti-Stoß Verhinderung ist optional und verfügbar / nicht verfügbar über das "Kalibrierungs" Menu. Wenn aufgerufen, eine Warnung wird angezeigt und das Wiegen wird verweigert.

Das Gewicht im Ladebehälter  wird angezeigt (Darstellung 17). Ist die Funktion wie zuvor beschrieben () eingestellt ist, wird das Gewicht automatisch gespeichert.

Wurde manuelle Eingabe () eingestellt, drücken Sie den Knopf LOAD ENTER, um das eingelesene Gewicht zu speichern.

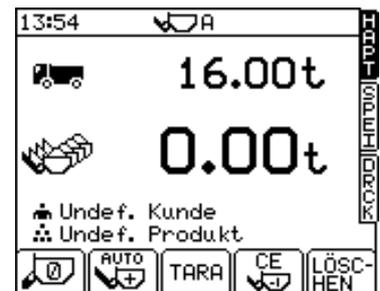
Das vorgesehene Gewicht () vermindert sich um das Gewicht im Ladebehälter und zeigt damit an, wie viel Ladespielraum noch verbleibt (Darstellung 18).

Die Zahl  zeigt nun das Gesamtgewicht aller Inhalte des Ladebehälters an, die auf diese Weise abgefüllt worden sind. Fahren Sie bis zum letzten vollständig gefüllten Ladebehälter mit dem Beladen fort.

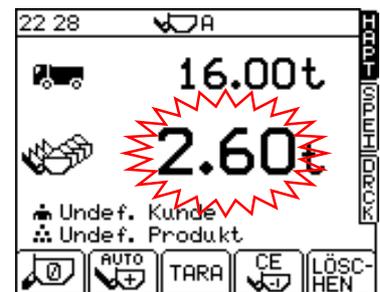
Heben Sie die Ausleger bis zur Wiegeposition an. Nun wechselt das Gerät automatisch in den statischen Wiegemodus „letzter Ladebehälter“. Wird das vorgesehene Ladegewicht erreicht oder überschritten, leuchtet das Gewicht des Ladebehälters auf und im Display erscheint eine „Live“-Anzeige.

Sie können ggf. ein wenig davon wegnehmen, so dass sich die im Display angezeigte Zahl reduziert. Drücke den REMOTE Eingabe Knopf um das geladene Gewicht zu bestätigen.

Beachte: AUTO EINGABE Modus ist nicht möglich beim statischen Wiegen der "letzten Schaufel".



Darstellung 16



Darstellung 17



Darstellung 18

3.2 Statisches Wiegen

Diese Funktion arbeitet mit dem Auto-Kickout-System des Beladevorrichtung und hält damit die Greifarme automatisch in der Referenzposition an, bevor das Gewicht eingelesen wird.

Dann erscheint der Wiegebildschirm (Darstellung 19) genau wie im Dynamische-Modus.

Füllen Sie den Ladebehälter wie gewohnt und gießen Sie die überflüssige Menge zurück. Ziehen Sie den Hebel zurück in die zuvor gehaltene Position. Wenn die Beladevorrichtung zurückkommt, erreicht der Ladebehälter den Wiegepunkt und das Auto-Kickout-System wird automatisch aktiv.

HINWEIS: Das funktioniert am besten, wenn das Fahrzeug ruhig steht.

Beim Einlesen des Gewichtes sollte die Beladevorrichtung möglichst ruhig gehalten werden.

Auf dem Bildschirm erscheinen nur zwei Balken, die sich allmählich auffüllen und damit angeben, dass das Gewicht eingelesen wird (Darstellung 20). Danach wird das Gewicht, das sich im Ladebehälter befindet  angezeigt.

Wenn die AUTO Eingabe eingestellt ist, wird das Gewicht automatisch gespeichert fortlaufend beim Heben der Schaufel über den Referenzpunkt. Wenn die MANUELLE Eingabe eingestellt ist, dann muss der LAST EINGABE KNOPF betätigt werden, um das Gewicht abzuspeichern. Wie beim dynamischen Wiegen, wenn das Schaufelgewicht eingegeben ist, wird das Zielgewicht um diesen Betrag reduziert.

Fahre fort mit dem Laden bis zur letzten vollen Schaufel. Das Instrument schaltet dann automatisch zum statischen Wiegemodus "letzte Schaufel" Wenn das Zielgewicht erreicht oder überschritten ist, blinkt das Schaufelgewicht in der Anzeige auf und es erscheint "live".

Man kann dann ein wenig herauskippen wie benötigt. Warte bis die "Live" Anzeige es übernommen hat, bevor der REMOTE EINGABE KNOPF zur Bestätigung des Ladegewichtes zu drücken ist.

Beachte: AUTO EINGABE Modus ist nicht möglich beim statischen Wiegen der "letzten Schaufel".



Darstellung 19



Darstellung 20

3.3 Fehlermeldungen

3.3.1 Neigungswinkel (optional)



Diese Funktion zeigt an, dass der Neigungswinkel in eine bestimmte Richtung zu groß ist – bewegen Sie den Ladebehälter in einen ebeneren Bereich.

3.3.2 Zu niedrige Sensorfehler

Wenn ein Sensorfehler vorliegt, gibt das Gerät eine Warnung aus und verweigert die Nullstellroutinen.

3.3.3 Schwingung verhindert (optional)

Wird verursacht durch exzessive Bewegung der Ladevorrichtung während des Ladevorgangs. In diesem Fall zeigt der Bildschirm an „ZU STARK.WAKELN - Noehm. Heben“ (Zu starke Schwingung – erneut anheben).

3.3.4 Höchstgewicht überschritten (optional)

Sobald das Höchstgewicht überschritten wird, leuchtet am Bildschirm das Symbol  auf. Gleichzeitig ertönt drei Sekunden lang ein Piepton.

3.4 Letzte Eingabe löschen

Wurde das Gewicht des letzten Ladebehälter irrtümlich falsch eingegeben, können Sie es mit der Taste  wieder löschen.

Beachte: Wenn das Instrument im Modus BLEND (Mischung) arbeitet, wird im Gegensatz jedes Schaufelgewicht direkt zum Produkt, Mischung, Gesamtgewicht und 7 Tage Speicher dazugezählt, wenn der CLR Knopf gedrückt wird.

Gelöscht wird nur die letzte Eingabe.

3.5 Reset für die nächste Ladung

Drücken Sie die Taste 

oder

drücken Sie den Knopf LOAD ENTER und halten Sie ihn 5 Pieptöne lang fest.

Auf diese Weise wird die Ladeeingabe für das zuvor ausgewählte Produkt bzw. den zuvor ausgewählten Kunden gespeichert.

Ist der Drucker-Modus auf AUFZ (Aufzeichnung) oder ROLL (Rolle) eingestellt, wird automatisch ein Ausdruck erstellt, während die Taste 'LÖSCHEN' gedrückt wird.

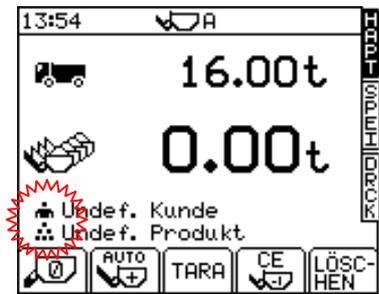
Das Gerät setzt sich zurück auf das vorgegebene Zielgewicht. Falls das Zielgewicht bei der nächsten Beladung vom vorgegebenen Zielgewicht abweicht, geben Sie einfach den neuen Wert des Zielgewichts über die Tastatur ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste  :

HINWEIS: Der Ausgabemodus des Druckers AUS, ROLL oder AUFZ wird über den Bildschirm DRCK eingestellt.

4 Kunden-/Produktspeicher

Es steht ein „Pool“ (gemeinsame Speilkasse) von insgesamt 1000 Speicherplätzen zur Verfügung. Davon können bis zu 500 als Kundenspeicherplätze () programmiert werden. Die übrigen Speicherplätze der „gemeinsame Speilkasse“ sind als Produktspeicher () verfügbar, die einem jeden Kundenspeicher zugeordnet sind. Die Anzahl der Produktspeicher pro Kunde ist unbegrenzt. So können Sie beispielsweise für einen Kundenspeicher 100 Produktspeicher einrichten, allerdings verringert sich dann die Anzahl der Produktspeicher innerhalb der gemeinsamen Speilkasse für weitere Kunden.

Grundsätzlich gilt: je weniger Kundenspeicherplätze vergeben worden sind, desto mehr Produktspeicherplätze können für jeden Kunden vergeben werden und umgekehrt. Die ausgewählten Speicherplätze erscheinen im Hauptbildschirm (s. Darstellung 23).



Darstellung 23

Betriebsarten

Die Speicherfunktion kann jeweils für eine der folgenden Betriebsarten eingestellt werden:

(i) Kundenmodus

Ein spezieller Produkt – und/oder Kundenspeicherplatz werden manuell im Bildschirm 'SPEI' ausgewählt. Das eingelesene Gewicht wird dem jeweiligen Speicherplatz zugeschlagen.

(ii) Mischungsmodus (programmierbar)

Das Gerät kann bis zu 50 verschiedene Mischungen speichern, wobei ein Menü aus bis zu 8 Produkten und deren vorab eingegebenen Zielgewicht besteht, die zusammen eine Aufnahmemenge (Recipe) ausmachen. Wenn die Bedienperson die Nummer / Bezeichnung der Mischung auswählt, zeigt der Hauptbildschirm das nächste Produkt und das entsprechende Zielgewicht an. Sobald das letzte Produkt innerhalb einer Mischung verladen worden ist, erscheint die Meldung „FERTIG“ auf dem Bildschirm. Nach Drücken des Knopfes 'LÖSCHEN' kann die Bedienperson nun die Nummer / Bezeichnung der nächsten Mischung aufrufen.

(iii) Mischung-/Blendmodus

Diese Betriebsart funktioniert ähnlich wie der programmierbare Mischungsmodus, wobei es jedoch keine vorgesehene Aufnahmemenge (Recipe) gibt. Die Bedienperson wählt die Nummer / Bezeichnung der jeweiligen Mischung aus und gibt den Produktspeicher manuell ein. Ist die gewünschte Menge des jeweiligen Produktes verladen, kann man schnell und problemlos über den Hauptbildschirm einen weiteren Produktspeicherplatz anwählen. Als Zielgewicht wird die gesamte in dieser Mischung verladene Menge angezeigt.

Die gewünschte Speicherungsart wird im Bildschirm 'SPEICHEREINST.' (s. Abschnitt 4.1.3) eingestellt.

4.1 Speichereinstellung

Die Funktionen „Kundenspeicher“ und „Produktspeicher“ erscheinen nur dann im Hauptbildschirm, wenn sie zuvor im Bildschirm 'SPEICHEREINST.' eingestellt worden sind.

4.1.1 Aktivieren / Deaktivieren der Speicherfunktion (Kundenmodus)

1. Wählen Sie „2. Speicherdaten“ im EINSTELLUNGEN-Bildschirm. Dann erscheint der Bildschirm 'SPEICHEREINST.' (Darstellung 24).
2. Wählen Sie aus zwischen „1. Produkt“ oder „2. Kunde“. Mit der Taste  schalten Sie den jeweiligen Speichermodus ein oder aus.
3. Mit der Taste HAPT kehren Sie zum Betriebsbildschirm zurück.



Darstellung 24

4.1.2 Aktivieren der Funktion „Referenz“

Im Kundenspeichermodus können Sie bis zu drei zusätzliche Bezugsgrößen speichern (z.B. Fahrzeugnummer, Auftragsnummer des Kunden etc.). Immer wenn Sie einen Kunden- bzw. einen Produktspeicher anwählen, erscheint lediglich Referenz 1 () auf dem Hauptbildschirm. Alle aktivierten Referenzen erscheinen im Ausdruck.

Immer wenn vor dem Beladen ein Kunden-/Produktspeicher ausgewählt wurde, erscheint die Aufforderung, zusätzliche Bezugsgrößen einzugeben / zu bestätigen.

Diese Funktion wird über den Bildschirm 'SPEICHEREINST.' aktiviert (s. Darstellung 24).



Darstellung 25

4.1.3 Auswahl des Mischung- / Blend-Modus

1. Wird im Bildschirm 'EINSTELLUNGEN' die Funktion „2. Speicherdaten“ angewählt, erscheint der Bildschirm 'SPEICHEREINST.':
2. Wählen Sie nun „2. Kunder“. Mit der Taste  können Sie zwischen den Funktionen „Satz (progr.)“ (Darstellung 26) und „Satz (mischung)“ (Darstellung 27) hin- und herschalten.
3. Mit der Taste  können Sie den jeweiligen Speichermodus ein- oder ausschalten.

HINWEIS: Die Funktion „Referenz“ wird nur im Kundenspeichermodus aktiviert.

4. Mit der Taste HAPT kehren Sie zum Betriebsbildschirm zurück.



Darstellung 26 : Auswahl des Mischung-Modus



Darstellung 27 : Auswahl des Blend-Modus

4.1.4 Eingabe eines vorgegebenen Ladegewichts (nur im Kundenspeichermodus möglich)

In den Kunden- oder Produktspeicher können Sie auch ein vorgegebenes Ladegewicht ('Ladegew. Vor.') eingeben. Damit stellen Sie ein Standardzielgewicht ein, dass auf dem Bildschirm erscheint, wenn Sie am Ende des Ladezyklus die Taste 'LÖSCHEN' drücken.

Die Einstellung des Kundenspeichers hat Vorrang, es sei denn, der Kundenspeicher steht auf 0 oder die Kundenspeicherfunktion ist ausgeschaltet. In einem solchen Fall gilt die Einstellung für den Produktspeicher.

1. Wählen Sie „2. Speicherdaten“ im 'EINSTELLUNGEN'-Bildschirm. Es erscheint der Bildschirm 'SPEICHEREINST.' (Darstellung 24).
2. Wählen Sie entweder „1. Produkt“ oder „2. Kunde“. Drücken Sie nun die Taste  : Eserscheinen nun entweder der Bildschirm 'PRODUKTEINST.' oder 'KUNDEEINSTELLUNG' (Darstellung 28).
3. Geben Sie das vorgegebene Ladegewicht ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit  :
4. Mit der Taste 'HAPT' kehren Sie zum Betriebsbildschirm zurück.



Darstellung 28

4.1.5 Programmieren einer Speicherbeschreibung

1. Wählen Sie „2. Speicherdaten“ im Bildschirm 'EINSTELLUNGEN'. Es erscheint der Bildschirm 'SPEICHEREINST.' (Darstellung 24).
2. Wählen Sie nun „1. Produkt“ oder „2. Kunder“ und drücken Sie die Taste . Es erscheinen der Bildschirm 'PRODUKTEINST.' oder 'KUNDEEINSTELLUNG' (Darstellung 29).
3. Setzen Sie den Cursor unter den ersten Buchstaben der Zeile „Produkt“ oder „Kunde“ und geben Sie die Beschreibung ein.
4. Mit der Taste 'HAPT' kehren Sie zum Betriebsbildschirm zurück.

HINWEIS: „Referenz“ (Darstellung 29): Dies ist die Speichernummer, die dem jeweiligen Produkt (oder Kunden) zur Schnellauswahl oder Bearbeitung mit Hilfe einer Datenbank zugeordnet ist.

„Position # von 200“ (Darstellung 29): Dies ist die Position des Produkt-/Kundenspeicherplatzes in der Produkt-/Kundenliste. Diese Position verändert sich bei jeder Einstellung des Produkt-/Kundenspeichers je nach Gesamtgewicht, das für diesen Speicherplatz aufgelaufen ist oder letzter Texteingabe.



Darstellung 29

4.1.6 Herauf- und Herunterladen von Speicher-/Mischungdaten (optional)

Es können Produkt-/Kundendaten (Darstellung 28) für sämtliche Speicherplätze oder Mischungdaten (über die RDS-Datenkarte) herauf- oder heruntergeladen werden. Die Daten werden in einer Microsoft Excel –Tabelle erstellt und im Format .CSV exportiert oder importiert.

4.2 Auswahl eines Kunden-/Produktspeichers

Je nach Art der Ladeaktivität kann das Gerät so konfiguriert werden, dass es sich entweder auf den vorhergehenden Kunden / das vorhergehende Produkt oder auf „Undef. Kunde“/ „Undef. Produkt“ (nicht näher bezeichneter Kunden bzw. nicht näher bezeichnetes Produkt) zurücksetzt, sobald ein Ladevorgang mit der Taste 'LÖSCHEN' abgeschlossen wird. Das hängt von der Einstellung „6. Löschen zu Und.“ (Darstellung 24) ab.

Ändern der Speichereinstellung für eine weitere Ladung:

1. Wählen Sie mit der Taste SPEI den Bildschirm WÄHLT KUNDE (Darstellung 30a).

Bei dem oben auf dem Bildschirm angezeigte Speicher handelt es sich um den zuletzt benutzten Speicher. Durch Betätigen der Taste  auf der Seite WÄHLT KUNDE treffen Sie eine Schnellauswahl des zuletzt benutzten Speichers. Die übrigen Speicher werden automatisch in der Reihenfolge der gespeicherten Tonnen angezeigt, wobei die höchste Tonnenzahl oben steht.

2. Wählen Sie nun den entsprechenden Kundenspeicherplatz an, indem Sie,
 - (i) die Liste mit den Cursortasten durchblättern
 - (ii) die Nummer des Speicherplatzes über die alphanumerische Tastatur eingeben
 - (iii) die Suchtaste  betätigen. Drücken Sie nun die Taste  und der Bildschirm zeigt Ihnen alle Kunden an, deren Name mit diesen Buchstaben beginnt.



Darstellung 30a



Darstellung 30b

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie auch neue „zufällige“ Kundennamen hinzufügen. Passen die Buchstaben zu keinem Namen in der Liste, drücken Sie die Taste . Damit wird die nächst verfügbare Bezugsgröße dem auf dem Bildschirm angezeigten Namen zugeordnet. Auf dem Bildschirm erscheint nun die Aufforderung „**Gestalten Referenz xxx**“), danach die Meldung „**Daten Gesp.**“ (Daten gespeichert).

3. Bestätigen Sie nun ihre Auswahl mit . Es erscheint der Bildschirm 'WÄHLT PRODUKT'. Wählen Sie nun in gleicher Weise den entsprechenden Produktspeicherplatz aus.
4. Ist die Funktion „Referenz“ (Bezugsgröße) aktiviert (s. Abschnitt 4.1.2), können Sie nun eine neue Bezugsgröße eingeben oder drücken Sie, wenn Sie das Gerät dazu auffordert (Darstellung 30b) die Taste , wenn Sie eine bereits existierende Bezugsgröße bestätigen möchten.

4.3 Anschluss eines Druckers

Der obere 9-poligen Port haben eine Werkseinstellung für den Anschluss an einen RDS ICP-Drucker, so dass keine weitere Konfiguration notwendig ist. Wenn ein anderer Drucker verwendet wird (oder Sie eine andere Option auswählen möchten und nicht Drucker), können Sie die Einstellungen im Menü 'EINSTELLUNGEN' konfigurieren (Siehe Kalibrierungsanleitung).

Ausgabemodus Port	Funktion Port
'Text'	Drucker
'Data'	Direkte Kabelverbindung zum PC
'Card'	Oberer Port :- Externes Datenkartenmodul Unterer Port:- Keine externe Funktion – Freigabe des internen SD-Datenkartenmodul
'Radio'	Telemetrie per Funk
'GSM'	Telemetrie per Handy
'Screen'	(Nur für RDS-Verwendung)

4.4 Ansicht / Drucken / Zusammenfassung für ein bestimmtes Produkt oder einen bestimmten Kunden löschen (Kundenmodus)

Sie können eine Zusammenfassung anschauen, drucken oder löschen, und zwar

- (i) für einen bestimmten Kunden, die Anzahl der Ladungen und die Summe für jedes Produkt, die für den jeweiligen Kunden gespeichert sind (Darstellung 31).
- (ii) für ein bestimmtes Produkt, die Anzahl der Ladungen und die Summe, die für jeden Kunden gespeichert sind.

Drücken Sie dazu die Taste MEM (Darstellung 30) im Bildschirm WÄHLT KUNDE oder WÄHLT PRODUKT.

Mit DRCK können Sie eine Zusammenfassung für jeden Produkt-/Kundenspeicher ausdrucken (Darstellungen 32 u. 33).

Mit der Taste LÖSCHEN löschen Sie die Gesamtsumme.



21 27	WA
0Undef. Kunde	
Produkt	Laden Gewic.
Dust	1 1.10t
Sand	1 2.20t
20 mm	1 4.40t
40 mm	1 4.40t
Screenings	1 4.40t
Seit	01/01/2001
ESC	DRUCK LÖSCHEN

Darstellung 31

HINWEIS: Ist die Funktion „Referenz“ (Bezugsgröße) aktiviert (sie ist standardmäßig ausgeschaltet), erscheinen auch alle weitere Bezugsgrößen im Ausdruck.

RDS LM8000	
Gesamt zusammenfassung	

Produkt zusammenfassung	

Produkt (0):	
Undef. Produkt	

Kunde (0):	
Undef. Kunde	
Ladung	3
Gewicht	16.60

Prod. Gesamt:	
Ladung	3
Gewicht	16.60

Produkt (2):	
Produkt	2

Kunde (1):	
Kunde	1
Ladung	1
Gewicht	9.25

Prod. Gesamt:	
Ladung	1
Gewicht	9.25

Darstellung 32
Zusammenfassung - Produkt
(Kundenmodus)

RDS LM8000	
Kundenzusammenfassung	

Kunde (0):	
Undef. Kunde	

Produkt (0):	
Undef. Produkt	
Ladung	3
Gewicht	16.60

Kunden Gesamt:	
Ladung	3
Gewicht	16.60

Kunde (1):	
Kunde	1

Produkt (2):	
Produkt	2
Ladung	1
Gewicht	9.25

Kunden Gesamt:	
Ladung	1
Gewicht	9.25

Gesamt seit:	
01/01/2001	

Ladung	4
Gewicht	25.85

17:10:51 am 20/01/2001	

Darstellung 33
Zusammenfassung Kunde

4.4.1 Alle Speicher zurücksetzen (in allen Betriebsmodi)

HINWEIS: Vergewissern Sie sich unbedingt, ob alle Kunden-/Produktinformationen, die sie festhalten wollten, auch tatsächlich gespeichert sind, entweder in den Ausdrucken oder auf einer Datenkarte!

Dann drücken Sie zweimal die Taste SPEI.

Drücken Sie in der Zeile „**Speicher löschen**“ (Darstellung 34) die Taste  und dann noch einmal, um die Zurücksetzung zu bestätigen. Nun sind alle Produkt- und Kundenspeicher gelöscht.



Darstellung 34

4.5 Ansicht / Drucken / Gesamtsumme löschen (in allen Betriebsmodi)

Drücken Sie **zweimal** die Taste SPEI.

Gehen Sie mit dem Cursor unter die Zeile „**Gesamtsumme**“ (Darstellung 34). Wenn Sie nun die Taste MEM betätigen, erscheint die Gesamtsumme aller Ladungen und der Gesamtbetrag seit dem angezeigten Datum auf dem Bildschirm (Darstellung 35).

Mit der Taste DRCK (Darstellung 35) können Sie die Gesamtsumme aller Ladungen und Beträge ausdrucken (Darstellung 36).

Mit der Taste LÖSCHEN (Darstellung 35) wird die Gesamtsumme gelöscht.



Darstellung 35

4.5.1 Funktion Registrieren der Überladung (optional)

Das Gerät ist in der Lage, jedes Gewicht, das das vorgegebene Gewicht überschreitet, zu registrieren. Die Funktion wird im MENÜ „Systemeinstellungen“ → „Wiegeeinheiten“ aktiviert bzw. deaktiviert.

Das gesamte Übergewicht () wird auf der Seite GESAMPTSUMME (Darstellung 35) angezeigt und durch Betätigen der Taste LÖSCHEN zurückgesetzt.

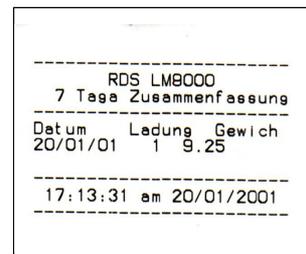


Darstellung 36

4.5.2 Ansicht / Ausdrucken der Gesamtsumme der letzten 7 Tage (Alle Betriebsmodi)

Mit der Taste  (Darstellung 35) können Sie die täglichen Gesamtsummen der vergangenen sieben Tage aufrufen.

Mit der Taste DRCK läßt sich die Gesamtsumme der vergangenen sieben Tage ausdrucken (Darstellung 37).



Darstellung 37

4.6 Auswahl des Druckerausgabemodus

Der Druckmodus ist standardmäßig ausgeschaltet.

Gehen Sie in den Bildschirm DRCK und stellen Sie dort den Druckmodus mit der Taste AUS-Mode  (Darstellung 39a) ein.

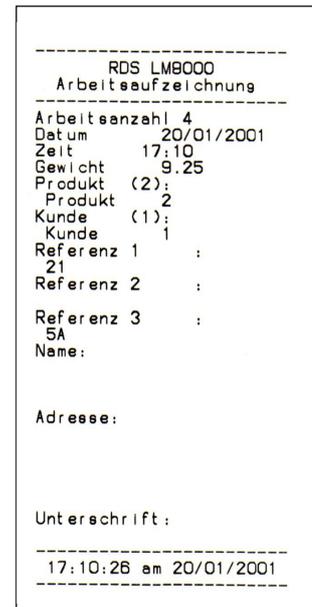
 Wenn Sie das Gerät mit der Taste LÖSCHEN für die nächste Ladung zurücksetzen, wird ein Arbeitsbericht (Darstellung 38a) erstellt.

 Es wird ein Arbeitsbericht erstellt, der Platz läßt, um Name, Adresse und Unterschrift des Kunden einzufügen (Darstellung 38b).

HINWEIS: Wenn im Menü „Port Einstellung“ die Funktion „Eimer Gelistet“ ausgewählt wurde, wird auf der Karten eine Liste aller Hebebewegungen des Ladebehälters ausgedruckt (nur im Kundenmodus).



Darstellung 38a



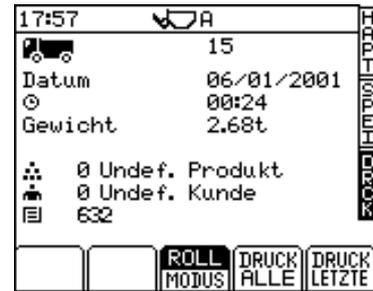
Darstellung 38b

4.7 Ausdruck der letzten Ladung / Aller Ladungen (Kundenmodus)

Mit der Taste „DRUCK LEZTE“ können Sie den letzten Ladebericht ausdrucken.

Mit der Taste „DRUCK ALLE“ können Sie eine Zusammenfassung aller Ladungen für einen bestimmten Kunden ab dem Zeitpunkt der letzten Zurücksetzung des Gesamtgewichts („AC Speicher löschen“ – Darstellung 34) ausdrucken. Dieser Ausdruck enthält jedoch keine Kunden-/Produktspeicherplätze, die völlig auf Null stehen. Es kann aber sehr gut sein, dass Sie am Ende einen ziemlich langen Streifen Papier in der Hand halten.

Wenn Sie die gleiche Ladung ein zweites Mal ausdrucken, erhalten Sie die gleichen Informationen. Eine zweite Ausfertigung wird als „Duplikat“ markiert. Der erste Ausdruck dient in der Regel als Kundenquittung. Jedes weitere Duplikat sollte bei Ihren Unterlagen verbleiben (nur für ICP 200 – Drucker).



Darstellung 39a

4.8 Mischungsmodus (programmierbar)

Das Gerät ist in der Lage bis zu 50 einzelne Mischung zu speichern – jeder Mischung besteht aus einem Menü aus bis zu 8 Produkten und deren vorgesehenen Ladegewichten, die eine Abnahmemenge ausmachen.

Nähere Angaben darüber, wie Sie das Gerät in den Mischungsmodus umschalten, finden Sie im Abschnitt 4.1.3.

4.8.1 Programmieren einer Mischung

Wenn Sie mit dem RDS Upload/Download – Modul arbeiten, können Sie Mischungsdaten hochladen (s. Abschnitt 4.1.6), ohne dieses optionale Modul erfolgt die Programmierung allerdings manuell, und zwar in folgender Weise:

1. Wählen Sie in der Seite 'SPEICHEREINST.' die Zeile „Satz (progr.)“ (Darstellung 26) aus. Drücken Sie dann die Taste . Nun erscheint die Seite SATZEINSTELLUNG (Darstellung 39b).
2. Wählen Sie nun mit den rechten / linken Cursortasten die Nummer / den Namen einer Mischung aus, bewegen Sie dann den Cursor nach unten auf die Zeile „Sehen Satz“ und drücken Sie dann die Taste . Dann erscheint die Seite „Recipe“ (Darstellung 40).
3. Beginnen Sie mit dem ersten Produkt in der obersten Zeile. Wählen Sie das Produkt mit der rechten / linken Cursortaste aus.

HINWEIS: Die Produkte werden in der üblichen Weise aus dem Menü *PRODUKTEINST.* eingegeben (s. Abschnitt 4.1.5).

4. Betätigen Sie nun die Taste und geben Sie das Zielgewicht ein.
5. Gehen Sie nun in die nächste Zeile, wählen Sie das zweite Produkt aus und geben Sie das Zielgewicht in der gleichen Weise ein. Fahren Sie so fort für jedes weitere Produkt, aus dem die Mischung besteht.



Darstellung 39b



Darstellung 40

4.8.2 Programmieren einer Mischungsbeschreibung

Die Beschreibung der Mischung sind standardmässig nummeriert von "0" (undefiniert) bis "50". Um die eigene Beschreibung einzugeben, bitte wie folgt vorgehen:

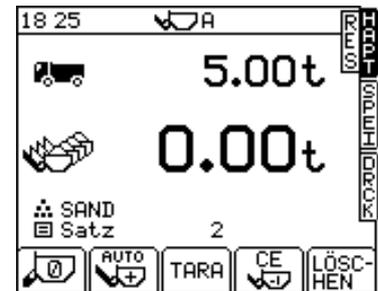
1. Von der Anzeige EINSTELLUNGEN drücke "2. SpeicherDaten" um die Anzeige Speichereinstellung (fig 26) zu erhalten.
2. Wähle "2. Satz (progr.)" und bestätige mit Eingabe um die Einstellung für Mischung anzuzeigen (fig.39).
3. Bewege den Cursor zur Zeile "Satz #" und nehme die Beschreibung vor.
4. Drücke HAPT Taste und kehre zum Hauptbildschirm zurück.

4.8.3 Mischung auswählen und abschließen

1. Drücken Sie die Taste SPEI im Hauptbildschirm und gehen Sie zur Seite WÄHLT SATZ (Darstellung 41).

Oben auf dem Bildschirm erscheint der Mischung, der zuletzt bearbeitet wurde. Wenn Sie nach Auswahl der Seite WÄHLT SATZ die Taste  drücken, erfolgt eine Schnellsuche des zuletzt bearbeiteten Mischungs. Die übrigen Mischung (maximal 50) werden automatisch in der Reihenfolge der gespeicherten Tonnage aufgelistet, wobei die höchste Tonnage an erster Stelle steht.

2. Wählen Sie nun den entsprechenden Mischung aus, und zwar,
 - (i) indem Sie mit den Cursortasten die Liste durchblättern;
 - (ii) indem Sie die Mischungsnummer über die alphanumerische Tastatur eingeben;
 - (iii) die Taste SUCHE () drücken. Geben Sie den ersten oder mehrere Buchstaben der Mischungsbeschreibung ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit  . Auf dem Bildschirm sehen Sie nun alle Mischung, die mit diesen Buchstaben beginnen.
3. Wenn Sie nun Ihre Eingabe mit  bestätigen, kehren Sie zum Hauptbildschirm zurück. Der Bildschirm zeigt nun die Mischungsbeschreibung, das erste Produkt innerhalb des Mischungs und das Zielgewicht für das jeweilige Produkt an (Darstellung 42). Sie können nun mit dem Laden des ersten Produktes im ausgewählten Mischung beginnen.
4. Laden Sie nun in der üblichen Weise bis Sie das Zielgewicht erreicht haben. Wenn Sie das gewünschte Gewicht des jeweiligen Produktes geladen haben, drücken Sie die Taste LÖSCHEN: Damit wird das Gewicht des Ladebehälters auf Null gesetzt und das Zielgewicht für das nächste Produkte innerhalb des Mischungs eingestellt.
5. Fahren Sie in dieser Weise für alle Produkte innerhalb des angewählten Mischungs fort. Wenn Sie das Zielgewicht für das letzte Produkte erreicht haben, drücken Sie die Taste CLR und auf dem Bildschirm erscheint die Aufforderung „FERTIG“ (Abschließen) (Darstellung 43). Damit ist das Gerät zurückgesetzt und Sie können den nächsten Mischung auswählen.



Darstellung 42



Darstellung 43

4.9 Mischung-(Blend-)Modus

Dieser Modus funktioniert ähnlich wie der programmierbare Mischungsmodus, allerdings gibt es für den Mischung keine vorgegebene Empfangsmenge („recipe“).

Auf Abschnitt 4.1.3 Bezugnehmen um das Instrument auf Modus Mischung (Blend) zu schalten.

4.9.1 Beladen im Mischung-(Blend-) Modus

1. Wählen Sie im programmierbaren Mischung-Modus die entsprechende Mischungnummer / den Mischungsnamen aus. Dieser erscheint dann im Hauptbildschirm.
2. Mit einer beliebigen Taste auf der numerischen Tastatur gelangen Sie auf die Seite WÄHLT PRODUKT (die numerische Tastatur gibt kein Zielgewicht mehr vor).

Das Produkt, das an erster Stelle auf dem Bildschirm erscheint, ist das letzte vorgegebene Produkt. Wenn Sie nun, nachdem Sie den Bildschirm WÄHLT PRODUKT aufgerufen haben, die Taste  betätigen, erfolgt eine Schnellsuche der zuletzt bearbeiteten Produkte. Alle übrigen Produkte werden automatisch in der Reihenfolge der gespeicherten Tonnage aufgeführt. Die höchste Tonnage steht an erster Stelle.

Wählen Sie nun den entsprechenden Mischung aus, und zwar,

- (i) indem Sie mit den Cursortasten die Liste durchblättern;
 - (ii) indem Sie die Mischungnummer über die alphanumerische Tastatur eingeben;
 - (iii) die Taste SUCHE () drücken. Geben Sie den ersten oder mehrere Buchstaben der Mischungbeschreibung ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit  . Auf dem Bildschirm sehen Sie nun alle Mischung, die mit diesen Buchstaben beginnen.
3. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste  . Damit kehren Sie zum Hauptbildschirm zurück. Der Bildschirm „Vorgesehene Ladegewicht“ zeigt nun das Gesamtgewicht des kompletten Mischungs an.
 4. Wenn die Beladung mit dem ersten Produkt abgeschlossen ist, drücken Sie irgendeine Taste der numerischen Tastatur. Nun erscheint die Bildschirmseite WÄHLT PRODUKT. Wählen Sie nun das nächste Produkt aus. Fahren Sie für jedes Produkt in der gleichen Weise fort.
 5. Wenn Sie den Ladevorgang mit dem letzten Produkt beendet haben, drücken Sie die Taste LÖSCHEN. Damit setzen Sie die Gesamtmenge auf Null zurück.

HINWEIS: Wenn ein Ladegewicht eingegeben wird, wird dies automatisch zum Produkt, Mischung, der Gesamtsumme oder der gespeicherten Summe für die letzten sieben Tage hinzuaddiert. Das geschieht nicht, wenn Sie die Taste LÖSCHEN drücken.

4.9.2 Drucken im Mischung- (Blend-) Modus

Das Drucken im Mischung- (Blend-) Modus erfolgt in der gleichen Weise wie im programmierbaren Mischungsmodus. Ist der Druckmodus AUFZ oder ROLL eingestellt, werden die Daten des letzten Mischungs (gemischte (blended) Ladung) automatisch ausgedruckt, wenn Sie die Taste LÖSCHEN betätigen.

RDS LM8000	
Satz Zusammenfassung.	
Satz seit	20/01/2001
Satz (1):	
Satz	1
Produkt (2):	
Produkt	2
Gewicht	4.05
Produkt (3):	
Produkt	3
Gewicht	4.05
Satz Gesamt:	
Gewicht	8.10
17:17:47 am 20/01/2001	

Darstellung 48
Zusammenfassung - Satz

RDS LM8000	
Produkt zusammenfassung	
Gesamt seit	01/01/2001
Produkt (2):	
Produkt	2
Satz (2):	
Satz	2
Ladung	1
Gewicht	2.80
Satz (1):	
Satz	1
Ladung	2
Gewicht	13.30
Prod. Gesamt:	
Ladung	3
Gewicht	16.10
17:24:52 am 20/01/2001	

Darstellung 49
Zusammenfassung - Produkt (Satz)

4.10 Telemetrie

Der Loadmaster 8000i ist vollständig kompatibel mit sämtlichen Radiotelemetrie-anwendungen in Verbindung mit der Software Load Management System "Load 2000" der Firma "CC Software Ltd".

Der Loadmaster 8000i kann so konfiguriert werden, dass er nur Ladedaten übermittelt, sobald eine Ladung abgeschlossen ist, oder dass er in zwei Richtungen kommuniziert, d.h. er kann auch über einen PC Auftragsdaten für ein bestimmtes Fahrzeug empfangen.

Nähere Angaben über Radiotelemetrie-anwendungen finden Sie in der Betriebsanleitung „Loadmaster-Telemetrie“, die zusammen mit dem RDS-Telemetrie-Kit geliefert wird.

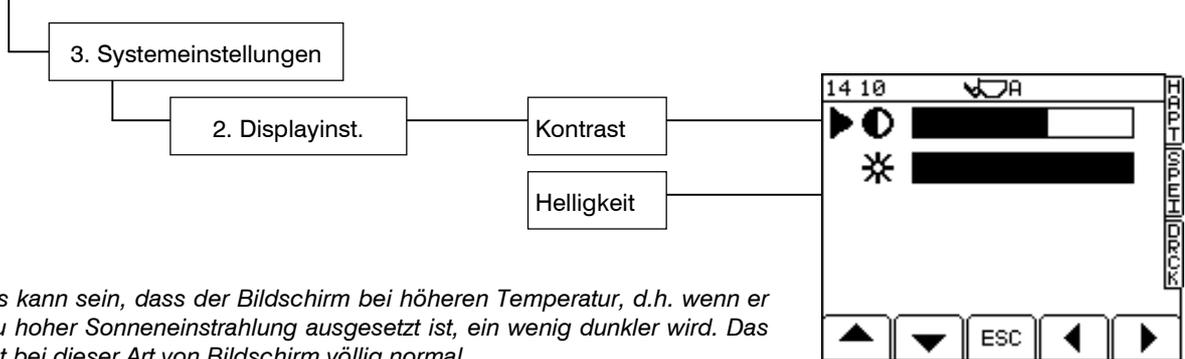
5 Systemeinstellungen

Viele Einstellungen können über das Menü EINSTELLUNGEN vorgegeben werden. Diese Einstellung sind über eine PIN-Nummer zugänglich.

HINWEIS: Bestimmte Menüs wie „Kalibrierung“, „Port Einstellung“ oder „Wiegeeinheiten“ sind für die Bedienperson nicht zugänglich.

5.1 Kontrast – oder Helligkeitseinstellung

Drücken Sie im Bildschirm EINSTELLUNGEN die Tasten,

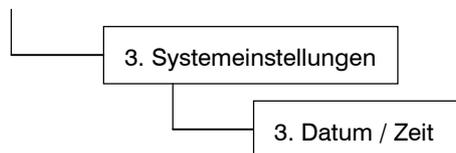


HINWEIS: Es kann sein, dass der Bildschirm bei höheren Temperatur, d.h. wenn er zu hoher Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, ein wenig dunkler wird. Das ist bei dieser Art von Bildschirm völlig normal.

Darstellung 50

5.2 Uhrzeit und Datum einstellen

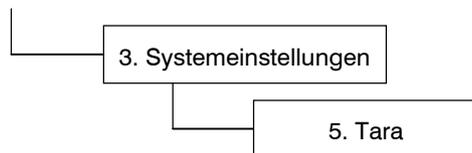
Drücken Sie im Bildschirm EINSTELLUNGEN die Tasten,



Wenn Sie die Zeiteinstellung ändern möchten, positionieren Sie den Cursor auf die entsprechende Funktion, geben Sie den neuen Wert ein und drücken Sie auf  .

5.3 Tara-Funktion ausschalten

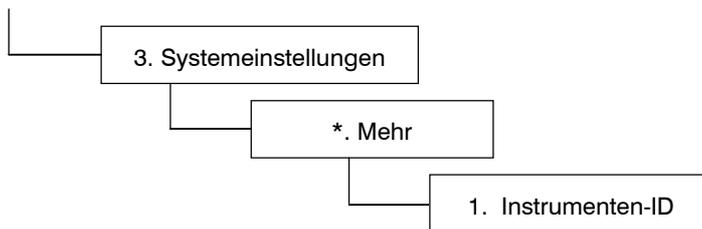
Drücken Sie im Bildschirm EINSTELLUNGEN die Tasten,



Schalten Sie nun die Funktion “An”, “Aus” oder” **Tare-1**”, mit der rechten linken Cursortaste ein oder aus.

5.4 Geräte-ID einstellen

Drücken Sie im Bildschirm EINSTELLUNGEN die Tasten,



Hier können Sie über die alphanumerische Tastatur bis zu zwei Zeilen mit jeweils 20 Zeichen eingeben.

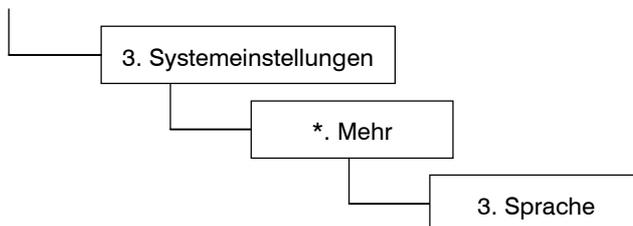
Bei den ersten Daten handelt es sich um die Information, die am Ende der ROLL-Zusammenfassung erscheint.

Die zweite Zeile (Standard = Geräte-ID) ist die ID für die Telemetriefunktion.

Die dritte Zeile aktiviert die Überschrift „NICHT GEEIGHT MODUS“ (in zertifiziertem Betriebsmodus). Sie erscheint immer nur kurz auf dem Bildschirm, wenn die entsprechende Taste betätigt wird (Standardeinstellung = Aus).

5.5 Einstellen der Sprache

Drücken Sie im Bildschirm EINSTELLUNGEN die Tasten,

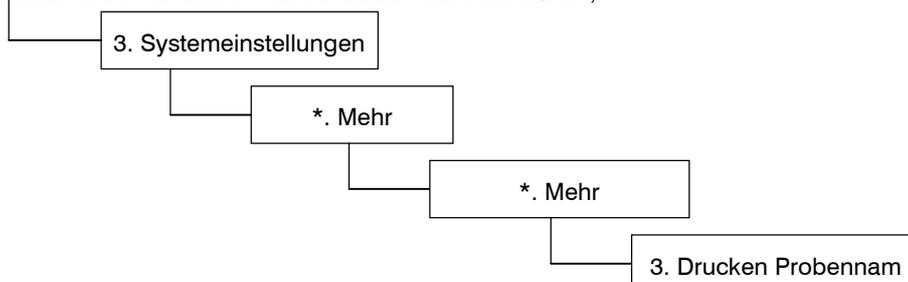


Wählen Sie aus dem Bildschirm die gewünschte Sprache aus.

Beachten Sie bitte dabei, dass die englische Version drei verschiedene Einstellungen vorsieht „UK“ für Großbritannien, „AU“ für Australien und „US“ für die USA. Sie unterscheiden sich in bestimmten Wortlauten sowie im Zeit- und Datumsformat.

5.6 Drucken von Speicherbezeichnungen

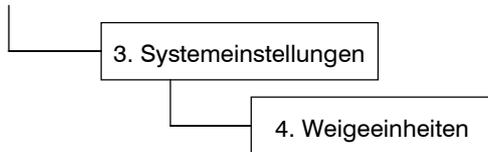
Drücken Sie im Bildschirm EINSTELLUNGEN die Tasten,



Es wird eine Liste der Produkt- und Kundenspeicherplätze ausgedruckt.

5.7 Weige Einheiten

In der Einstellungs Anzeige, drücke:



Wähle Einheiten von entweder kg, lbs, UK Tonnen, Metrische Tonnen, Kubikmeter oder Kubik Yards.

Für lbs oder kg Einheiten man kann auch Auflösungen einstellen d.h. Anzeigen zum nächsten 1,5,10,20,25,50 oder 100 lbs oder kgs.

Man kann auch ein maximal Gewicht einstellen bei welchem das Instrument eine Warnung auf der Hauptanzeige erscheinen lässt und die Wiegung verweigert.

Historische Dokumentation

Issue 1.04	7/12/07	Original Issue
Issue 1.20	17/1/08	Correction to section 4.3